

März 2017



**Konferenz
Nachrichten**
der deutschen Mennonitengemeinden
Uruguays

BERICHT AUS DELTA

Sonntag, den 5.2. besuchte uns Ernst Dück zur spanischen Andacht, mit dem Thema "Jesus rettet, Jesus vergibt, Jesus heilt, Jesus kommt wieder".

Vom 7. bis 12.2. hatten wir eine Evangelisation in Ecilda Paullier, organisiert von der Kirche der Armenier mit ihrer "Carpa de la Amistad". Etliche von hier haben mitgeholfen. An drei Nachmittagen war ein Kinderprogramm, zu dem sie ca. 60 Kinder aus der Umgebung mit dem LKW abholten. Abends war dann das Programm für Erwachsene mit verschiedenen Musikgruppen, Vorträgen und ein Filmabend.

Am 12. sprach Victor Giesbrecht aus Paraguay über Wachstum im Glauben. Er betonte, dass besonders Vitamin L (Liebe) dabei hilft.

Alfred Sprunck hatte zum Thema "auf wen oder was warten wir?" Wenn wir an der falschen Bushaltestelle warten, ist es vergebens. Welches Ziel hat unser Leben?

Am 26.2. sprach Horst Bergmann über Freiheit. Bin ich ein Sklave der Sünde oder ein Kind Gottes? Ist es besser auf einem kleinen Schiff zu sein oder frei im Ozean, umringt von Haien?

Zu Besuch waren Elsa (Regehr) und Victor Giesbrecht, und Magrit Regehr aus Paraguay, um ihren kranken Vater, Ernst Regehr, zu besuchen.



Ein herzliches Willkommen für Anneliese (Regehr) und Bernd Jochem, Martin Krusche, sowie auch Ilona Sanne aus Deutschland.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag für:



Ernst Wilhelm Regehr am 4.3. zum 80.
Ursel Dück am 14.3. zum 82.

Gott sei dir Sonn und Schild zugleich;
an Hilfe, Schutz und Segen reich,
Ein Gott, der Gnad und Ehre gibt
und segnet jeden der ihn liebt.
Wie selig ist, wer auf ihn baut,
und seiner Macht und Gnade traut!

Ursula Regehr und Marlis Penner

BERICHT AUS GARTENTAL

In der Woche vom 30.01. war im Zentrum reges Treiben zu beobachten. Es war nämlich Sommerbibelschule, die Andrés Santos aus Young geleitet hat.

Es haben sich viele Helfer eingefunden, so war es eine gesegnete Woche für alle, die da mitgemacht haben. Am Sonntag, den 05.02. war dann der Abschluss in der Kirche und die Kinder gaben einen kleinen Einblick in das, was sie gelernt haben. Andrés brachte dann noch eine Wortbetrachtung über 1. Kor. 15:1-10 Gottes Gnade. Gott hat mich schon vor der Erschaffung der Welt geliebt. Gottes Gnade ist liebevoll und treu.

Eine Siedlerversammlung fand am 02.02. abends in der Halle statt. Da wurden alle Kooperativ und Kolonie Angelegenheiten besprochen.

Am 12.02. hat es in 18 Stunden über 250 mm geregnet. Wir konnten der Predigt, wegen dem Regen auf dem Dach, kaum folgen. Aber da das Mikrofon funktionierte, war sie doch zu verstehen.

Samuel Campero aus Young predigte am 19.02. in unserer Kirche. Gottes Gegenwart in meinem Heim. Im Alten Testament, in 1. Chronik ist die Geschichte von Obed Edom. Er war Torhüter und die Bundeslade war in seiner Hütte. Seine Familie bis ins vierte Glied wurde gesegnet, weil Gottes Gegenwart durch die Bundeslade in seiner Hütte war. Der Mensch entscheidet, ob Gott sein Leben führt; ob Gottes Gegenwart in seinem Heim zu spüren ist.



Am 15.02. starb nach kurzer schwerer Krankheit Siegmund Schmidt. Der trauernden Familie sprechen wir mit folgendem Lied unser herzliches Beileid aus.

Auf Adlerflügeln getragen
übers brausende Meer der Zeit,
getragen auf Adlerflügeln
bis hinein in die Ewigkeit.
Über Berge und Täler und Gründe,
immer höher zur himmlischen Höh;
denn die Flügel die mich tragen,
die Flügel, auf denen ich steh;

Und unter denselben Flügeln,
wie wunderbar ruhe ich aus!
Da ist meine Zufluchtsstätte,
mein festes, sichres Haus.

Der Feind mag über mir kreisen,
und zielen und spähn wie er will:
die Flügel sind stark die mich decken,
und unter den Flügeln bleibt`s still.

Ja, unter den Flügeln geborgen
und auf den Flügeln bewahrt,
das gibt ein seliges Ruhen,
das gibt eine glückliche Fahrt;
das gibt ein sicheres Wissen
bei wechselnder Pilgerschaft;
denn unter den Flügeln ist Frieden,
und unter den Flügeln ist Kraft.

Ganz herzlich gratulieren wir



Carina Foth und Michael Hein zu ihrer standesamtlichen Hochzeit am 24.02.
Möge Gottes Friede eure Herzen erfüllen.
Euer Miteinander untermauern.
Euer Tun bestimmen und weit
auf eure Umgebung übergehen.



Charlotte Klaassen am 19.03. zum 81. Geburtstag
Hans-Joachim Klaassen am 27.03. zum 81. Geburtstag

Möge das Gedicht von Ruth Heil euer neues Lebensjahr begleiten:
„An jedem neuen Tag möge Gott dir die Kraft geben
in Traurigkeit getrost zu sein,
auch in kleinen Freuden ein Lachen hervorzubringen,
deine Bitterkeit am Kreuz zu begraben, zu vergeben,
selbst wenn Du im Recht bist,
die schwierigen Menschen zu segnen,
immer etwas zu finden, wofür Du danken kannst
und allezeit Deinem Gott zu vertrauen!“

In der Sommerzeit kommen viele liebe Besucher, wir wünschen allen eine schöne Zeit hier: Viviana Harder z.Z. bei JUCUM, Montevideo, Ursula (Heidebrecht) Schulze, Rebecca Schweitzer aus Deutschland, Doris (Woelke) & Harry Klassen mit Dieter aus Paraguay



Angelica Klaassen

BERICHT AUS MONTEVIDEO

Konferenz in Delta – Besuch einer Gruppe von JUCUM

An der letzten Konferenz Ende Januar in Delta kamen einige Vertreter von JUCUM – Juventud con una Misión – aus Las Piedras. Sie haben das frühere Kinderheim Siquem gekauft und berichteten über ihre Arbeit und dankten für all das, was vorher dort getan wurde.

Auf dem Gelände gibt es Kurse mit Bibelstudium, Jüngerschaft und Ausbildung für Personen aus Uruguay und anderen Ländern, welche die Gemeinschaft fördern, vor allem mit Kindern. Im Sommer finden Rüstzeiten für Jugendleiter statt: 3 Wochen theoretisches Studium und 2 Wochen praktische Arbeit. Es wird ein Video gezeigt.

Sie erzählen von den Früchten, die sie durch die vorherige Arbeit von Siquem ernten und sind sehr dankbar dafür. Sie arbeiten mit Kindern aus der Umgebung, haben eine kleine Fußballschule für Jungen und Mädchen und laden am Samstag zur Evangelisation und Jüngerschaft ein. Die Kinder sind zwischen 4 und 15 Jahren. Durch den Kontakt zu ihnen nähern sich auch die Eltern und sie können für sie beten.

Ihr Bericht soll dazu dienen, die Arbeit dort bekannt zu machen und für die Unterstützung zu danken, die sie in den letzten 4 Jahren erhalten haben.

Ernst Woelcke bedankte sich für ihr Kommen und Information. Wir müssen es den Gemeinden weitersagen, dass Siquem aufgehört hat, aber JUCUM das Werk weiterführt.

Freizeit der A2 in Antoniópolis (Rocha) vom 9. – 12. Februar

Jesus sagte zu ihm: „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ (Markus 9: 23) „Es ist möglich!“ war der Hauptgedanke für die Freizeit „AcampA2“, die vom 9. bis 12. Februar in Antoniópolis (Rocha) stattgefunden hat. Die Redner waren Diego und Antonella García.

Der erste Vortrag handelte von den drei Feinden des Glaubens: das menschliche und logische Denken, die ansteckenden menschlichen Gefühle und die Fragen, Zweifel. (Hebr. 11: 6)

Für die Spiele wurden wir in Gruppen mit verschiedenen Farben (gelb, orange und grün) eingeteilt, diese behielten wir bis zum Ende der Freizeit. Außer den Spielen dienten die Farben der Gruppen auch für andere Aktivitäten.

Jeden Morgen teilten wir uns in Gruppen auf (nicht die gleichen wie mit den Farben) für eine Andacht. Jede Geschichte stand im Zusammenhang mit der anderen, doch mit verschiedenen Botschaften.

Der Lobpreis vor jedem Vortrag wurde von den Jugendlichen selbst geleitet.

Es war eine gute Erfahrung, wir konnten unsere Freunde besser kennenlernen und Gott näher kommen. Ihm sei Dank, dass es nicht geregnet hat, wie es vorausgesagt wurde, und wir hatten eine wunderbare Zeit.

Mariana Rossi und Estefani Talento

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum

Geburtstag für:



Wilfried Bench am 11. zum 68.
und Klaus W. Dück am 20. zum 79!

Du bist in Jesu Hand geborgen,
ob dich auch Dunkelheit umgibt;
auf ihn wirf alle deine Sorgen
und sei gewiss: Du bist geliebt.
Du bist von Jesu Hand gesegnet,
auch wenn dich Menschen übersehn,
wenn er dir nur als Freund begegnet,
wird stets sein Antlitz mit dir gehn.
Du bist von Jesu Hand gehalten,
und wenn du fällst, hilft er dir auf;
Denn seine Kraft wird nie veralten:
sei ganz getrost im Glaubenslauf.
Du bist in Jesu Hand geborgen.
Er lebt und lässt dich nie allein;
Er kennt dein Heute und Dein Morgen,
wird stets dir schützend nahe sein.

Heinz Böhm



Für Gudrun und Jürgen Warkentin zur Ankunft ihres 8. Enkelkindes
Lucas am 20. Februar bei Andreas und Helen in Deutschland!

Die besten Segenswünsche begleiten Jennifer und Ralf Reimer für ihr Vorhaben in Deutschland!



Allen Schülern und Studenten wünschen wir einen guten Start in das neue Schul- und Studienjahr!

Ein herzliches Willkommen für alle Besucher, unter ihnen Inge Bachmann aus Neuseeland, Brigitte und Otto Friesen aus Sao Paulo, Ilona Sanne aus Deutschland....

Weitere Berichte können im Impacto unter <http://mennonitasdelacosta.org/index.php/boletin-mensual> gelesen werden.

Die spanischen Andachten können unter <http://mennonitasdelacosta.org/index.php/multimedia/audio> gehört werden.

Anneliese Woelke

BERICHT AUS EL OMBÚ

Am 5.02. leitete Hugo Kunze den Gottesdienst, und etliche Jugendliche gaben Bericht von den Mini- und Maxifreizeiten.

Vom 10-12.02 war Ehefreizeit in Palmar, organisiert von der Dienstagsgruppe. Dazu kamen Mirta und Gustavo und brachten die Vorträge.

Am 13-19.02 ging die Sommerbibelschule, geleitet von Juliane und vielen Jugendlichen Mithelfern. Das Thema in diesem Jahr ging über die 10 Gebote. Es wurde viel gesungen, gebastelt, gespielt, und tolle Ausflüge unternommen. Am Sonntag gestalteten die Jugendlichen mit den Kindern die Andacht über das Thema der Sommerbibelschule. Danken für den Einsatz von Juliane mit ihren Helfern, für die schöne Woche die unsere Kinder erleben durften.

Viele Besucher treffen wieder ein, alle möchten wir ganz herzlich begrüßen, Rüdiger und Oliver Dyck aus Paraguay, Anita und Hermann Dyck aus Brasilien, Hella und Burghart Dyck, Elisabeth und Finn Klaassen, Gerd Harder und Fam., und Hilda und Willy Kliewer aus Deutschland.

Und wieder beginnt ein neues Schuljahr, wir wünschen für alle Schüler, Lehrer und Dozenten ein gutes und erfolgreiches Jahr 2017!

Herzliche Glück und Segenswünsche für:



Klaus Friesen am 01.03. zum 82. Geburtstag,
Alfred J. Penner am 16.03. zum 85. Geburtstag,
Marianne Claassen am 24.03. zum 78. Geburtstag,
Gerhard Dyck am 28.03. zum 90. Geburtstag.

Heute ist wieder so ein Tag,
den man gerne oder gar nicht mag,
denn wieder jährt sich ja Dein Leben,
das Dir einst von Gott gegeben.

Dieser Gott versprach: Kind, du bist mein.
Ich werde immer bei dir sein.
Reich deine Hand, ich führe dich
und lasse niemals dich im Stich.

Du gehst mit mir durch diese Welt,
auch wenn's mal stürmt und Regen fällt.
An meiner Hand geht es sich gut,
drum verzage nicht und fasse Mut.

So freue dich in dieser Stunde
auch an der Geburtstagsrunde
und lass' dir fröhlich ohne Zieren
von uns allen gratulieren.

Wir wünschen dir mit Herz und Sinn
zunächst manch inneren Gewinn,
dazu viel Freude, nicht das Leid
und heitere Gelassenheit.

Zum Schluss betonen wir noch offen,
lass uns auch für die Zukunft hoffen.
Denn Gott versprach ja obendrein:
Ich lasse euch niemals allein!

Martin Volpert, 2008

Caroline Wiebe